

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	65 (1992)
Heft:	7
Artikel:	Debatte zur Beschaffung des neuen Kapfflugzeugs : "Der F/A-18 ist ein bewährtes Flugzeug..."
Autor:	Fischer, U.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-519742

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Debatte zur Beschaffung des neuen Kampfflugzeugs

«Der F/A-18 ist ein bewährtes Flugzeug...»

Gegen die Flugzeugbeschaffung wird immer wieder mit dem Argument gefochten, die heutige Bedrohungslage mache dieses neue Kampfflugzeug überflüssig. Dieses Flugzeug hat seine Aufgabe indessen nicht heute, sondern in den nächsten zwei, drei Jahrzehnten zu erfüllen. Wer jedoch behauptet, er kenne die Bedrohungslage im Jahr 2000, 2010 oder 2020, ist ein Scharlatan.

Wer von uns wusste, genau heute vor drei Jahren, dass die osteuropäischen Völker ein paar Monate später ihre Souveränität wiedergewonnen haben würden, soll sich melden. Wer von uns wusste, genau vor zwei Jahren, dass kurz danach der Irak Kuwait überfallen, eine grosse Koalition unter Führung der USA mit dem Segen der Uno dem Angreifer trotzen und ihn nach der präzisesten Luftoffensive der Geschichte, an der der F/A-18 erfolgreich teilnahm, zur Raison bringen würde?

Politische Lage unstabiler denn je

Wer von uns wusste vor einem Jahr, dass der von vielen gefeierte Gorbatschow im August letzten Jahres Opfer eines Putschversuchs werden würde und dass die Sowjetunion bis Ende Jahr in ihre Bestandteile zerfallen würde? Wer von uns wusste vor Jahresfrist, welch schreckliche Ausmasse der Bürgerkrieg in Jugoslawien annehmen würde, und wer weiss heute, welche Weiterungen daraus noch resultieren werden?

Verantwortliche Politik kann und darf sich gerade in Zeiten des Umbruchs nicht darauf verlassen, dass der Ist-Zustand auch der Zustand von morgen, übermorgen und später sein werde. Unsere Entscheide auf solche Spekulationen abzustützen, wäre verantwortungslos.

Finnland: durch Erfahrung klug geworden

Wir müssen uns angesichts des Kreuzzuges der Linken und ihrer Verbündeten gegen die Beschaffung der 34 Flugzeuge fragen, ob die Finnen, deren Volkseinkommen beträchtlich unter demjenigen der Schweiz liegt, wissen, was sie tun, wenn sie jetzt beschlossen haben, mehr als 60 Maschinen des gleichen Typs zu beschaffen. Die Erklärung liegt sicher darin, dass die Finnen in diesem Jahrhundert um ihre Unabhängigkeit vom mächtigen sowjetischen Nachbarn haben kämpfen müssen und dass sie es mit grosser Tapferkeit taten: denn durch Erfahrung wird man bekanntlich klug.

F/A-18 ist Nato- und damit euro-kompatibel

In der zurückliegenden Diskussion wurde viel Unsinn über die notwendige Europafähigkeit des neuen Kampfflugzeuges verbreitet. Ich habe mich erkundigt, allerdings nicht bei französischen Occasionshändlern wie der Präsident der Sicherheitspolitischen Kommission dieses Rates. Man kann sich nämlich auf die Fachleute des EMD verlassen, und es ist auch nicht verboten, die jüngste Geschichte heranzuziehen. Im Golfkrieg hat sich der F/A-18 in den komplexen Operationen im Rahmen der 40tägigen Luftoffensive in ver-

schiedenen Rollen voll bewährt. Er ist Nato- und damit auch euro-kompatibel. General Schönbohm, deutscher Staatssekretär für Rüstung, ein wohl mindestens ebenso glaubwürdiger deutscher Experte wie der von der Sicherheitskommission gehörte General von Opel, erklärte in der «Basler Zeitung»: «Der F/A-18 ist ein bewährtes Fleugzeug, und er ist operativ einbindbar.»

Sechs Gründe für ein neues Kampfflugzeug

Für mich ist es klar:

1. Das neue Kampfflugzeug ist für eine glaubwürdige Landesverteidigung notwendig.
2. Das Vorhaben ist finanziell verkraftbar, ohne Einbussen bei anderen Aufgaben unseres Staates.
3. Alle vergleichbaren europäischen Staaten – mit wenigen Ausnahmen – haben neue Kampfflugzeuge beschafft.
4. Der F/A-18 ist eurokompatibel, er kann, wenn einmal gewünscht, in eine gemeinsame europäische Luftverteidigung eingebunden werden.
5. Das Parlament hat diesen Beschluss gemäss geltender Verfassungsordnung in eigener Verantwortung zu fassen. Das Volk kommt bei der Abstimmung über die Initiative voll zum Zug.
6. Die Beschaffungsmodalitäten sind Sache des Bundesrates. Entsprechende Einschränkungen durch die eidgenössischen Räte im Bundesbeschluss sind deshalb nicht angezeigt. Deshalb stimme ich der Beschaffungsvorlage ohne Wenn und Aber zu und werde diese Haltung auch im Abstimmungskampf dokumentieren.

(leicht gekürzter Vortrag von
NR U. Fischer, Seengen, vor dem
Nationalrat)